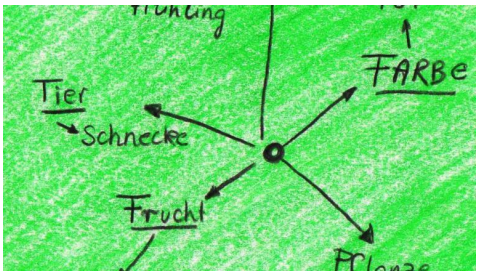
Assoziationsspiel



Dieses Spiel ermöglicht es einen, die anderen auf eine vielschichtige, tiefgehende Art und Weise kennen zu lernen.

Die Teilnehmer bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, sich selber zu reflektieren.

Rahmenbedingungen

Gruppengröße: 6-14 Personen

Alter: 14 +

Dauer: 45 - 60 Minuten

Benötigtes Material

- kleine Papierzettel (evtl. in fünf verschiedenen Farben)
- Stifte

Durchführung

Aufgabe

Jeder Spieler soll in Einzelarbeit zu fünf vorgegebenen Bereichen eine Assoziation aufschreiben, die zu ihm passt. Dabei schreibt er jede Assoziation auf einen gesonderten Zettel (wobei die unterschiedlichen Kategorien den unterschiedlichen Farben entsprechen).

Der Spielleiter muss klarmachen, was erwartet wird. Sätze wie: "das ist halt meine Lieblingsfarbe" sind nicht erwünscht. Es geht darum einen Zusammenhang

zum Charakter, zu Gewohnheiten, zu einem prägenden Ereignis oder wenigstens zu einem hervorstechenden Erscheinungsmerkmal zu haben.

Vorstellungsrunde

Nun kommt ein Spieler nach dem anderen dran, liest seine Zettel vor und erläutert seine Assoziation.

Das ist teilweise eine sehr herausfordernde Phase. Gegebenenfalls muss der Spielleiter nachhaken. Allerdings sollte keiner der Spieler unter Druck gesetzt werden.

Überprüfungsrunde (optional)

Schließlich kann man die Zettel nach Kategorien getrennt wieder einsammeln und neu austeilen, sodass jeder fünf Zettel verschiedener Kategorien hat, die nicht seine eigenen sind. Die Teilnehmer müssen sich daran erinnern, von wem diese Assoziation stammt und die Zettel an seinen Besitzer zurückgeben.

Mögliche Kategorien

- Tiere
- Farben
- Jahreszeiten/Monate
- Früchte
- Pflanzen
- Mahlzeit (Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen...) / Tageszeit
- Kleidungsstück (Pulli, Rock, Handschuh...)
- etc.

Hinweise

Dieses Spiel ist auch für Gruppen geeignet, die sich schon kennen.

Dort ist es allerdings notwendig die Diskussionen darüber, ob die Assoziation gut gewählt ist, zunächst zu unterbinden, um den Fluss des Spiels nicht zu stören.

Bildnachweis

Titelbild: CarolES